



Nils (Anna Jutta Michelsohn, Mitte) hat erfahren, dass Fuchs und Dachs | hat schon einen Plan, wie er das verhindern kann. Die Zuschauer die Tiere überfallen wollen, während sie ihren Karneval feiern. Aber er | können sich wieder auf ein tolles Spektakel freuen. Fotos: Müller

Bunt und unterhaltsam

Premiere des Nettelstedter Familienstücks »Nils Holgersson« am Pfingstsonntag

• Von Cornelia Müller

Nettelstedt (WB). Nils Holgersson? Der kleine Junge, der mit den Wildgänsen fliegt? Den kennt man doch. Erfunden hat ihn die schwedische Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf vor mehr als 100 Jahren.

Generationen von Kindern haben seine Abenteuer verschlungen, und als Trickfilmfigur hat er es auch zu großer Beliebtheit gebracht. Auf der Bühne durfte sich Nils bisher jedoch noch nicht

tummeln - jedenfalls nicht so, wie man es jetzt auf dem Hünenbrink erleben kann.

Das diesjährige Familienstück »Nils Holgersson« hat der Regisseur Claus Martin nämlich eigens für die Nettelstedter geschrieben. »Als wir über die Planung für diese Saison gesprochen haben, hat Claus uns Nils Holgersson vorgeschlagen. Damals hatte er die Bühnenfassung noch gar nicht fertig. Aber wir waren sofort einverstanden«, berichtet Spielleiter Thomas Kracht. Allzu groß war das Risiko allerdings nicht, denn Martin, der in Offenbach lebt, ist ein alter Bekannter für alle Frei-

lichtbühnenfans.

In den vergangenen Jahren sind seine Stücke - von »Pinocchio« bis zum Grusical »Dracula« - immer wieder beim Publikum sehr gut angekommen, und die Zusammenarbeit mit den Darstellern klappt sowieso reibungslos. In diesem Jahr wird Claus Martin deshalb auch erstmalig beide Stücke inszenieren: nicht nur das Familienstück »Nils Holgersson«, sondern auch das Abendstück »Und dann gab's keines mehr« von Agatha Christie (früher: »Zehn kleine Negerlein«).

»Die Freilichtbühne ist für Nils Holgersson geradezu ideal«, findet Martin. »Wir brauchen eigentlich nur die Gebäude im typischen Schwedenrot anzustreichen, um den passenden Rahmen für unser Stück zu haben.« Auch das große Potential der theaterverrückten Nettelstedter begeistert ihn immer wieder. Alle Rollen im Stück konnten doppelt besetzt werden, so dass insgesamt 90 Amateurschauspieler im Alter zwischen vier und 80 Jahren auf der Bühne stehen werden. Hinzu kommen noch die Techniker, Masken- und Kostümbildner, die Bühnenbauer und Souffleure, die ebenfalls vollen Einsatz zeigen, um die Aufführungen für die kleinen und großen Zuschauer zum unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

So hat auch das neue Stück von

Claus Martin wieder alle Chancen, zum Publikumsliebbling zu werden. Für seine Bühnenfassung von »Nils Holgersson« hat Martin sich auf zwei Episoden aus den Erzählungen von Selma Lagerlöf beschränkt. Spannend wird das Stück, verspricht er, aber auch lustig. Und ein bisschen gruselig -

»Fliegen können unsere Gänse leider nicht, dafür umso besser tanzen.«

Ulrich Wellpott
Vorstandsmitglied

aber nicht zu sehr, denn das Stück ist ja für die ganze Familie gedacht. Natürlich hat Martin auch wieder ein paar selbst komponierte Songs mit Ohrwurmqualität eingebaut. Es wird also sehr bunt und unterhaltsam auf der Freilichtbühne zugehen, gerade auch in den Tanzszenen. Denn »fliegen können unsere Gänse leider nicht«, scherzt Ulrich Wellpott. Dafür aber umso besser tanzen - dank der schmissigen Choreographien von Anna Nasirov.

Am Pfingstsonntag um 16 Uhr hat »Nils Holgersson« Premiere und wird bis zum 31. August jeden Sonntag (immer um 16 Uhr) aufgeführt. Die reine Spielzeit des Stücks beträgt etwa 70 Minuten, hinzu kommt eine Pause. Der Eintritt kostet acht Euro für Erwachsene, vier Euro für Kinder. Weitere Informationen über die Freilichtbühne können interessierte Theaterfreunde auch im Internet abrufen.

(§) www.freilichtbuehne-nettelstedt.de



Vor dem Waldschrat haben sogar der Fuchs (Jan Helwig) und der Dachs (Birgit Metje) Angst. Das nutzen die Gänse aus.